

[Artikel drucken](#)[Textansicht](#)[Artikel schliessen](#)[Artikel in Fenstergröße](#)

# Das richtige Maß

Ausstellung zeigt alte Hohlmaße



Alte Kornmaße: Die Ausstellung im Heimatmuseum Vellmar, das im Hof Helse untergebracht ist, zeigt verschiedene Hohlmaße. Im Scheffel steht eine Kerze vor einer Erläuterungstafel.

Fotos: Wienecke

VON BETTINA WIENECKE

**VELLMAR.** „Der Scheffel war das größte Maß“, erklärt Karl-Heinz Gauler. Der Museumsleiter der volkskundlichen Sammlung des Geschichtskreises Vellmar hat Hohlmaße und Wissenswertes darüber in einer Ausstellung zusammengetragen.

## Holzgefäß zum Schaufeln

Der Scheffel, ein Holzgefäß zum Schaufeln, wurde früher als Getreidemaß verwendet. Er fasste zwischen 30 und 220 Litern, da es in den deutschen Fürstentümern

unterschiedliche Maße und Gewichte gab.

„Kennen Sie die Redewendung ‚sein Licht nicht unter den Scheffel stellen?‘“, fragt Karl-Heinz Gauler die Besucher bei seiner Führung im Hof Helse. Damit das Licht auch wirklich nicht dort steht,



Museum: Das Rolltor am Eingang zum Hof Helse präsentiert Karl-Heinz Gauler.

hat es der Museumsleiter in Form einer Kerze in den Scheffel hineingestellt.

Er hat herausgefunden, dass sich die Redensart aus der Bibel ableitet. „Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter, so leuchtet es allen, die im Hause sind“, heißt es bei Matthäus 5, ab Vers 13.

„Man soll seine guten Fähigkeiten und Eigenschaften offen zeigen, sein Licht leuchten lassen und sich nicht klein machen“, erläutert der 73-Jährige. Sich ins rechte Licht zu rücken, nicht allzu bescheiden zu sein und sich nicht unter Wert zu verkaufen, sei damit gemeint.

„Geld scheffeln, also Geld leicht einnehmen, ist als Formulierung heute ebenfalls

noch im Gebrauch“, sagt er. „Getreide-Hohlmaße“ wurden Ende des 19. Jahrhunderts abgeschafft. Von da an wurde das Getreide gewogen“, endet Karl-Heinz Gauler.

Die volkskundliche Sammlung des Geschichtskreises Vellmar im Hof Helse, Alte Hauptstraße 22, Obervellmar

HNA-SERIE

## Schätze im Museum

ist bis Ende September an jedem zweiten und vierten Sonntag im Monat von 14 bis 18 Uhr und nach Absprache geöffnet. **Kontakt:** Karl-Heinz Gauler, unter der Telefonnummer 0561/823985.

[Artikel drucken](#)[Textansicht](#)[Artikel schliessen](#)[Artikel in Fenstergröße](#)